

baisse les mains Et dict qu'il s'estonne que vous n'envoyé icj ... [querir vos payements trouvant] que [les] Coffre du roy sont sy plein."

1) vgl. AH 35/23

2) In AH 35/23 wurde noch irrtümlich angenommen, es handle sich um die Ernennung von St. Michaelsrittern.

3) Querele de vous querir le ... =quereler?

4) an le Surge

Original, mit Siegeln - AH 69, 125

74

1644 April 23.

A

SCHREIBEN VON [OBERST LUDWIG] VON ROLL AN [AMMANN BEAT II.]  
ZURLAUBEN, ZUG

"Hütiges Morgens hab Jch H. [franz.] Ambasadoren [Jacques Le Fèvre de Caumont] wegen der versprochenen pension lang enterteniert hatt mir anders nichts geantwortet was Er versprochen habe Er es geschrifflich geben wölle aber H. schwager selbst zue schriben. Wegen Hauptm. [Hans] M ä n n e r sälligen verlassenschaft kann Jch dem H. schwager nit vil darvon berichten wyl die selbige Sach vor Minem verreysen an kein ohrt gesin Jst, allein hab Jch H. [Barthélemy] R o l l a n d gebätten gehabt solle alles zue seinen handen nämen und uff des H. befehl Erwardten, durch gestriges ordinari schribt mir H. Rolland wie das der [Benedikt] H o f f m a n <sup>1</sup> von H. Marchalen [de France, François B a s s o m p i e r r e, Colonel général des Suisses et Grisons] ein ordonantz usgebracht habe wegen 1800 fl. Hab desentwegen H. Marchalen zue geschriben und gebätten wölle die Kauffluth vor denselbigen Considerieren und gehört gemälten Hoffman nichts, wyl Er sich für Ein Erb declariert hatt, H. Hauptm. [Johann Balthasar] H o n n e g g e r kann aber dem H. alles wythleüffig berichten, dan Jch Jhme und übrige H. Landtsluthen E.G.H. an uch gethanes schreiben zue geschickt hab.

Mit der Zahlungen der Regimenten und wie man die selbigen verhalten will wirdt der H. schwager von H. Rolland verstanden haben.

Uff dissmahl weys Jch kein gelegenheith nacher perpignan<sup>2</sup> allein Innerhalb 14 tagen will Jch 15 Soldathen dahyn spilen, Jst dieselbige gelegenheyt dem H. dienstlich dann Er mich berichten".

- 1) vgl. AH 23/129  
 2) Dort befand sich die von Gardehptm. H e i n r i c h I. Zurlauben befehligte Kompagnie Zurlauben sowie die Kompagnien Reding, von Roll und Estavayer-Montet in Garnison.

---

Original, mit Siegel - AH 69, 126-127 - Blatt 126<sup>V</sup> und 127<sup>R</sup> leer

75

1643 Juli 10., im Lager Thionville

A

SCHREIBEN VON [OBERST LUDWIG] VON ROLL AN [HANS] MENNER, "CAPP.  
 D'UNE COMPAGNIE AU REG[IMENT] DU COLL. DE ROLL", PARIS

---

"Wyl Jch von allen ohrten bericht bekhomen thuen, das sich der H. noch zue paris uffhalten thundt und nit mehr begärt zue seiner Compagnie, hab Jch nit wöllen Ermanglen, Jhne durch disses zue Ermannen, dass Es Eüch gantz nit wohl ansteht uff solche wys zue procedieren. Jhr soltedt Eüch Jn das hertz schämen, dass Jhr uff solche wys denn König [L u d w i g XIV.] bedthringent, wyl Jhr denn desconte und 4 Musterungen empfangen von dem selbigen gält wenig der Compagnie zue lassen khommen. Jch weys nit wie Jhr es vor Gott und Eüwer Ob[er]keyth [Ammann<sup>1</sup> und Rat von Stadt und Amt Zug] wärdent können verantworten. Wann Eüch nichts obligierte dahyn zuokhommen so solte es die schöne occasion thuen. Wan Jhr Ehr und Hertz Jm Lyb hättentd wurdent Jhr solches nit thuen, sindt das die versprächnus die Jhr Eüwer Oberkheyth und mir gethan habentd. Mein Ambt obligiert mich an Ohrt und End zue klagen dass Jhr wärdent Erfahren Eüwere Soldathen sindt nuhn Mehr und grad Eüwere nächste verwandte alle usgerissen von dem Regiment wie andere schelmen und diebe, und so Jch Einer oder ander mag bekhommen will Jch Jhme sein rächt anthuen. Steht Eüch gantz nit wohl an uff solche wys zue procedieren. Jhr Nämet dem König und [den] Soldathen das Jhrig, wirdt by Eüch zue verantworten Stehn und will mich wohl wissen zue verhalten. ...

Jch hätte vermeint der H. hätte mir Mein schlagete grosse Uhr zue geschickt oder dem Lüthenambt hinderlassen".

- 1) Ammann war damals B e a t II. Zurlauben.

---

Original - AH 69, 128